

OG-STADTTEILE

Kurz und bündig

Der Frohsinn tagt

Offenburg-Bühl (red./klk). Der Gesangverein Frohsinn Bühl-Dorf lädt zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, 24. Januar, Beginn 20 Uhr, in das Sängenheim im Anbau der Georg-Dietrich-Halle ein. Gäste sind willkommen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Ehrungen.

Preismaskenball der Frösche

Offenburg-Weier (red./klk). Am 28. Februar findet wieder der traditionelle Preismaskenball der Wierer Frösche statt. Die Veranstalter erwarten neue und ausgefallene Kostüme. Maskenträger und toll Geschminkte haben freien Eintritt und nehmen an der Prämierung teil. Einlass ist um 19.30 Uhr.

Bärentreiben in Waltersweier

Offenburg-Waltersweier (red./klk). Das 9. Bärentreiben der Walterschwieger Wurzelbäre findet statt am Samstag, 19. Januar, ab 19.61 Uhr in der Freihofhalle Waltersweier. Es gibt die längste Theke im Gottswald und ein Partyzelt. DJ Tian 711 will wieder für eine ausgelassene Partyatmosphäre sorgen. 2019 kommen über 30 Zünfte aus nah und fern. Auch ist dieses Jahr wieder die beliebte Fotobox im Angebot.

Ortsverwaltung, Mitteilungsblatt

Offenburg-Griesheim (red./klk). Die Ortsverwaltung ist am 27. und 28. Dezember geschlossen. Ab Mittwoch, 2. Januar, hat sie wieder geöffnet. In den Kalenderwochen 52/2018 und 1/2019 gibt es kein Mitteilungsblatt. Das letzte Mitteilungsblatt 2018 erscheint am 21. Dezember, und das erste Mitteilungsblatt 2019 erscheint am 11. Januar.

Skatturnier beim FV Griesheim

Offenburg-Griesheim (red./klk). Am Samstag, 29. Dezember, findet ab 14 Uhr das Skatturnier beim FV Griesheim im Sporthaus statt. Es gibt Geldpreise und viele Sachpreise zu gewinnen. Die Anmeldung findet direkt vor Ort vor dem Turnier statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Sie freuen sich über die Spendenaktion der Kita-Eltern (von links): Amalia Villard-Fleurose, Andrea Bitsch-Doll, Sinaida Neupert und Doreen Schwahl. Foto: Herbert Gabriel

Kleidung und Spielzeug für Kinder gesammelt

Kita-Eltern aus Weier aktiv für das Haus des Lebens

In der Kindertagesstätte Weier wird seit Jahren das Tun Sankt Martins – Teilen mit Bedürftigen – gepflegt und Spielzeug gesammelt. Der Erlös der diesjährigen Spendenaktion kommt dem Haus des Lebens in Rammersweier zugute.

Offenburg (hg). »Das Leben des St. Martin und des St. Nikolaus wird bei uns in der Kita thematisiert und gefeiert. In diesem Zuge möchten wir auch an die denken, denen es nicht so gut geht wie uns«, erklärt Kita-Leiterin Amalia Villard-Fleurose zu dem, was auch der Elternbeirat unterstützt.

Vergangenes Jahr gab es das große »Haiti-Projekt«, das den durch die Naturkatastrophe betroffenen Kindern helfen sollte, aktuell »bleiben wir in der Gegend«, so die Intention der Aktion, die die Eltern animierte.

Gut erhaltenes Spielzeug für Kinder bis drei Jahre,

»aber keine Elektronik«, und gut erhaltene Kleider für diese Kinder sollten bereitgehalten werden, denn viele der im Haus des Lebens wohnenden Mütter verfügen nicht über die finanziellen Mittel, um ihre schnell wachsenden Kinder entsprechend auszustatten.

Der Erfolg war groß, und am Freitag waren von der pädagogischen Leitung des Hauses Andrea Bitsch-Doll und Doreen Schwahl nach Weier gekommen, um die Spende in Empfang zu nehmen. Denn am gewohnten Nikolaustag war aus organisatorischen Gründen die Übergabe nicht zu realisieren.

Beide Frauen waren überrascht und hatten Mühe, das Gesammelte in ihrem Fahrzeug unterzubringen. Denn von Kleidung bis zu Brettspielen, Kuschtieren und Spielzeug reichte die Palette dessen, was die Eltern gebracht hatten und nun mit Hilfe von Sinaida Neupert vom Kita-Elternbeirat den Weg nach Rammersweier antreten konnte.



Beim Adventssingen der Chorvereinigung in der Pfarrkirche gab es schöne, besinnliche Musik.

Foto: Manfred Vetter

Eine Stunde voller Besinnlichkeit

Die Chorvereinigung Zunsweier organisierte ein Konzert – zusammen mit Kindern und Musikern

Besinnliche Musik zu Weihnachten – das bescherte die Chorvereinigung den Kirchenbesuchern am Sonntag in Zunsweier.

VON MANFRED VETTER

Offenburg-Zunsweier. Am Sonntag schenkte die Chorvereinigung den Kirchenbesuchern eine Stunde besinnliche, weihnachtliche Musik. Unter der Leitung von Olga Schacht, Tatjana Krause und Michael Bauer hatten sich einige Formationen zur Mitwirkung eingefunden: die Kinder der Kindertagesstätte, der MGV Berghaupten, der Familienchor Zunsweier, das kleine Ensemble Zunsweier, die Chorvereinigung und ein Bläserquintett des Musikvereins. Leider hätten noch viele Zuhörer in der Pfarrkirche Platz gefunden. Aber wer gekommen war,

erlebte eine schöne Stunde mit guter Musik. Auf einen Eintritt hatte man verzichtet. Stattdessen wurde um Spenden gebeten für das Haus Damasina in Schutterwald.

Annemarie Beiner eröffnete den Spätnachmittag mit dem Choral »Lob sei dem allmächtigen Gott« von Bach. Geleitet von Tatjana Krause, sang der gemischte Chor der Chorvereinigung getragen »Wir warten auf das Licht«, am Klavier begleitet von Adrian Siefertler.

Kinder zogen ein

Die Kinder der Kindertagesstätte zogen in die Kirche ein, von Eltern und Erziehern begleitet. »Eine kleine Kerze leuchtet in der Nacht« sangen sie. Zwei Gitarren übernahmen die Begleitung. Die Begeisterung der jungen Sängerinnen und Sänger wuchs stetig. »Kling, Glöckchen, klingeling«, »O Tannenbaum«

und die »Weihnachtsbäckerei« zeigten die Singfreude der Kleinen.

Mit der Orgel sangen alle »Wir sagen euch an den lieben Advent«, Olga Schacht leitete den Familienchor. »Leuchte mein Licht« war ein schönes Lied, mitreißend gesungen. So ging es weiter, als Familienchor und Ensemble zusammen die »Hymn of Freedom« sangen.

Ensemble alleine

»An Irish Bleeding« sang das Ensemble allein: mehrstimmig, sehr diszipliniert bis zum schön verklingenden Ende. »In the bleak mid-winter« hatte einen runden Klang. Der Chor erfüllte die hohen Anforderungen an die Stimmung.

»O Heiland reiß den Himmel auf« sangen alle. Der Chor glänzte noch einmal mit seinem ausgewogenen Klang in »Der Traum der Weihnachtszeit«.

»Weihnacht, frohe Weihnacht« aus dem Märchenfilm »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« riss die Zuhörer förmlich mit. »Maria durch den Dornwald ging« sang die Gemeinde, bevor Männerchor und Ensemble ein Weihnachtspotpourri sangen – verstärkt von den Blechbläsern des Musikvereins. Die Bläser konnten noch einmal das Feierliche steigern in »Tochter Zion«, »Leise rieselt der Schnee«, »Kommet ihr Hirten«, »Süßer die Glocken« und »O du fröhliche«.

Nach dem Lied für alle »Macht hoch die Tür« versammelten sich gemischter Chor, Familienchor und Ensemble zum Finale. »Ein liebes Wort« war der würdige Abschluss eines schönen Konzerts, das schöne Gesänge abwechslungsreich und anspruchsvoll präsentierte und dabei das Besinnlich-Feierliche nicht aus den Augen verlor.

Ein feiner Nachmittag für die Senioren

Gemeinde und Ortschaftsrat bewirteten – es gab Musik und eine spannende Bilderreise durch das Jahr

Sehr geschätzt wird immer von allen Besuchern der Seniorennachmittag am 3. Adventssonntag. Besonderes Lob ging an Ortsvorsteher Maier, an den Ortschaftsrat und an alle Mitwirkenden der abwechslungsreichen Veranstaltung.

VON DIETLINDE REIMLING

Offenburg-Griesheim. In Griesheim gehört der 3. Adventssonntag den Senioren. Dieses Jahr bestritt in der Turn- und Gemeindehalle der Musikverein mit seiner sehr jugendfrischen Kapelle unter Matthias Rosa einen wichtigen Teil des Unterhaltungsprogramms. Einige Weihnachtslieder und dann zurückhaltend gepflegte Unterhaltungsmusik waren angenehm und gefielen den zahlreichen Besuchern.

Maier moderiert

Ortsvorsteher Werner Maier führte aufmerksam durch die Programmpunkte, wobei auch seine Hinweise zur Ortspolitik aufschlussreich und informativ waren. Seine besondere Sorge galt, so seine Ausführungen, dem Platzmangel in der Grundschule bei einer Zahl von 34 Einschulungen im kommenden Schuljahr.

Gern werden das Mittagessen und die betreuten Angebote für die Kinder angenom-

men. Thema auch, dass am 26. Mai Kommunal-, Kreis- und Europawahlen seien, sodass die »Bürger die Wahl« hätten. Sein Dank für die früheren Seniorensontage galt Werner Kempf, seinem Vorgänger. Und nicht ohne Stolz erwähnte Werner Maier, dass er nunmehr schon zehn Jahre Ortsvorsteher in Griesheim sei.

Markus Maier, Vorsitzender der Griesheimer Musikkapelle, brachte sich mit einem Gedichtvortrag ein wie auch Luzie Breithaupt, die immer

Bedenkenswertes und Fröhliches mit ihren Vorträgen beisteuert.

Mit Jutta Wellhöner, evangelische Dekanin, und mit Sybille Harter brachten sich im guten ökumenischen Sinne die beiden Vertreterinnen ihrer Kirchen ein. Sybille Harter, die neue Pastoralreferentin für die Seelsorgeeinheit St. Ursula, erntete mit ihrer Weihnachtsgeschichte von der gerupften aber nicht verzehrten Weihnachtsgans die Lacher des Publikums. Ganz besonders be-

klatscht wurde als ältester Bürger der 99-jährige Karl Weingart. Aufmerksam und freundlich bediente die Mannschaft des Ortschaftsrates alle Anwesenden, sodass Zeit zum Plaudern, zum Gucken einer Bilderreise durch das Jahr, zum Genießen bei Kaffee und Kuchen und einem Gläschen Wein war. Vollbepackt mit guten Erinnerungen an einen gelungenen Sonntag und jeder mit einem besonders großen Apfel traten die gut gelaunten Gäste den Heimweg an.



Vielseitig war das Programm, das beim Seniorennachmittag geboten wurde. Bei einem Gläschen Wein war genügend Zeit, um privat ins Gespräch zu kommen. Foto: Dietlinde Reimling